

Grenzüberschreitender Personenzug zwischen Coevorden und Bad Bentheim rückt näher

Am 14. März 2025 hat der niederländisch-deutsche Lenkungskreis gemeinsam beschlossen, die Realisierungsphase einer direkten Bahnverbindung für den Personenverkehr zwischen Coevorden und Bad Bentheim einzuleiten. Dies bedeutet, dass die Ausschreibungen für die Infrastruktur bald beginnen werden. Hiermit wird voraussichtlich ab dem 13. Dezember 2026 wieder eine SPNV-Verbindung zwischen Drenthe und Niedersachsen bereitgestellt.

Wichtiger Meilenstein

Henk Jumelet, Mitglied der Provinzregierung (Provinz Drenthe): „Dies ist ein wichtiger Meilenstein für die Realisierung dieser grenzüberschreitenden Bahnverbindung. Die Komplexität des Projekts, einschließlich der Unterschiede in den Sicherungssystemen und rechtlichen Fragen zwischen zwei Ländern, war eine besondere Herausforderung. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Niederlanden und Deutschland hat zu einem konkreten Ergebnis geführt, und nun können wir zur nächsten Phase übergehen.“

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Mit der getroffenen Entscheidung haben die beteiligten Parteien – das Ministerium für Infrastruktur und Wasserwirtschaft, die Provinz Drenthe, ProRail, das Land Niedersachsen, der Landkreis Grafschaft Bentheim, die LNVG Niedersachsen und die Bentheimer Eisenbahn – die Planungsphase abgeschlossen. ProRail wird Maßnahmen am Bahnhof Coevorden und an der Hauptstrecke in den Niederlanden durchführen. Die Bentheimer Eisenbahn wird auf beiden Seiten der Grenze an ihrer Bahnstrecke arbeiten, die Fahrzeuge umrüsten und den Betrieb vorbereiten. Diese neue Bahnverbindung wird die Fahrzeiten für Fahrgäste des öffentlichen Nahverkehrs erheblich verkürzen und damit unter anderem die sozioökonomische Zusammenarbeit in der Grenzregion stärken.

Olaf Lies, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung des Landes Niedersachsen: Mit dem Reaktivierungsprojekt Neuenhaus-Coevorden schaffen wir einen klaren Mehrwert für die Menschen und die Wirtschaft in der niedersächsisch-niederländischen Grenzregion. Zugleich ist das Vorhaben ein „Leuchtturm“ für unser aktuelles Reaktivierungsprogramm, mit dem wir landesweit Strecken für eine mögliche Wiederinbetriebnahme in den Blick nehmen. Ich darf an dieser Stelle auch für die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) sprechen, die bereits intensiv in das

Vorgängerprojekt Bad Bentheim-Neuenhaus involviert war und gemeinsam mit der Provinz Drenthe die spätere Verkehrsbedienung der Strecke organisiert.

Sandra Cichon, Erste Kreisrätin des Landkreises Grafschaft Bentheim: „Für den Landkreis Grafschaft Bentheim ist diese Verbindung ein wichtiger Schritt, die nachhaltige Mobilität in unserer Region weiter zu stärken. Zugleich werden wir die Vernetzung mit unseren niederländischen Nachbarn intensivieren und die wirtschaftliche Entwicklung weiter voranbringen.“

Joachim Berends, Vorstand Bentheimer Eisenbahn AG: „Die Weiterführung der Bahnverbindung ab Neuenhaus bis Coevorden, in die Niederlande, ist ein wichtiger Schritt für die Region. Durch die grenzüberschreitende Verbindung eröffnen sich neue Möglichkeiten beide Regionen in den Bereichen Wirtschaft und Tourismus zu stärken, außerdem ist das Reaktivierungsprojekt ein wichtiger Schritt die nachhaltige Mobilität in der Grafschaft Bentheim weiter zu stärken.“

